

Bern, 31. Oktober 2018



## UNTERLAGEN ZUM PARTEITAG

**Datum, Zeit**                      **Mittwoch, 7. November, 19.15 Uhr bis 22.00 Uhr**

**Ort, Raum**                        **Kongresszentrum Allresto**  
Effingerstrasse 20  
3008 Bern

**Sozialdemokratische Partei  
des Kantons Bern**

**Parti socialiste  
du canton de Berne**

Monbijoustrasse 61  
Postfach/c.p. 2947  
3001 Bern

T 031 370 07 80  
F 031 370 07 81

sekretariat@spbe.ch  
www.spbe.ch

Als Beilage senden wir euch/dir folgende Unterlagen zu:

- Traktandenliste
- Geschäftsordnung inkl. Unterlagen zu den Traktanden
- Lebensläufe für Wahl des Präsidiums und des Vizepräsidiums und Mitglied in die GPK

### **Fristen**

**Frist für Resolutionen**                                      bis 05.11.2018 (12 Uhr) an: [sekretariat@spbe.ch](mailto:sekretariat@spbe.ch)

Liebe Genossinnen und Genossen

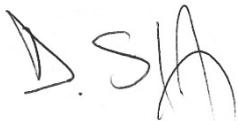
Nach vier Jahren an der Spitze der SP Kanton Bern sagt unsere Präsidentin Ursula Marti Adieu. Mit dem grossartigen Wahlsieg bei den Grossratswahlen ist für sie der richtige Moment gekommen, um ihr Amt abzugeben. Gleichzeitig tritt auch der langjährige Vizepräsident Robert Bernasconi zurück. Die beiden Rücktritte eröffnen somit eine neue Konstellation für das Präsidium der Kantonalpartei. Am Novemberparteitag wollen wir Ursula und Roberto einerseits gebührend verabschieden. Andererseits werden wir eine neue Parteispitze wählen. Die Geschäftsleitung empfiehlt dem Parteitag für das Co-Präsidium Mirjam Veglio und Ueli Egger sowie für das Vizepräsidium Tanja Bauer, Matteo Langenegger und Cédric Némitz.

Weiter wollen wir die Parolen für die Abstimmungen vom 25. November 2018 sowie die Parolen vom 10. Februar 2019 fassen. Insbesondere auf kantonaler Ebene stimmen wir mit dem Steuergesetz und dem UMA-Kredit im November sowie mit dem Energiegesetz und dem Polizeigesetz im kommenden Jahr über mehrere sehr wichtige Vorlagen ab. Alle vier Vorlagen gehen auf die Märzsession 2018 zurück. Und gegen alle vier Geschäfte wurde von verschiedenen Komitees das Referendum ergriffen. Auf eine Parolenfassung zu den eidgenössischen Vorlagen verzichteten wir, da die SP Schweiz dies schon länger vollzogen hat und diese Parolen innerhalb der Partei wohl kaum bestritten sind.

Zudem wählen wir für die Sommer zurückgetretene Verena Moser einen Ersatz in die Geschäftsprüfungskommission GPK. Und im Hinblick auf die Wahlen 2019 diskutieren wir, ob die SP Kanton Bern zu den schon beschlossenen Listen von Frauen, Männern und JUSO auch noch mit einer internationalen Liste antreten soll.

Ich freue mich sehr auf einen interessanten Parteitag und hoffe, dass ich viele von euch im Kongresszentrum Allresto in Bern treffen werde.

Solidarische Grüsse



David Stampfli, geschäftsführender Parteisekretär

### **Die Einladung geht an**

- Sektionen, Regionalverbände, SP Frauen Kanton Bern, JUSO Kanton Bern, SP 60+ Kanton Bern, SP MigrantInnen Kanton Bern, Sozialdemokratisches Forum der Universität Bern
- Mitglieder der Grossratsfraktion, Mitglieder der Geschäftsleitung, Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission, Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Berner SP-Deputation im eidg. Parlament
- Ehrengäste, SP Schweiz, Gewerkschaftsbund Kanton Bern

## TRAKTANDENLISTE

<i>Zeit</i>	<i>Tr.</i>	<i>Traktanden</i>
19.15	1.	<b>Eröffnung und Begrüssung</b> Ursula Marti, Präsidentin SP Kanton Bern
	2.	<b>Wahlen zum Parteitag</b> - StimmenzählerInnen - Mandatsprüfungskommission - Wahlbüro - Tagesbüro (wird gemäss Statuten eingesetzt)
	3.	<b>Genehmigungen</b> - Tagesordnung - Geschäftsordnung - Protokoll des Parteitages vom 18.08.2018 (auf der Website aufgeschaltet)
19.30	4.	<b>Verabschiedung aus dem Parteipräsidium</b> - Präsidentin Ursula Marti - Vizepräsident Roberto Bernasconi
20.00	5.	<b>Statutenänderung</b>
20.10	6.	<b>Neuwahl des Partei- und des Vizepräsidiums</b>
20.40	7.	<b>Wahl in die GPK</b>
20.50	8.	<b>Wahlen 2019 - Internationale Liste</b>
21.00	9.	<b>Parolen für die Abstimmungen vom 25.11.2018</b> - Referendum Steuergesetz - Referendum UMA-Kredit
21.20	10.	<b>Parolen für die Abstimmungen vom 10.02.2019</b> - Referendum Energiegesetz - Referendum Polizeigesetz
21.45	11.	<b>Resolutionen</b>
21.50	12.	<b>100 Jahre Landesstreik</b> - Hinweis auf Jubiläumsveranstaltungen
21.55	13.	<b>Verschiedenes</b>
22.00	14.	<b>Schluss des Parteitages</b>

# GESCHÄFTSORDNUNG / RÈGLEMENT

## 1. Stimmkarten / Cartes de vote

Die Stimmkarten werden am Parteitag bei der Mandatskontrolle persönlich abgegeben. Bei den Abstimmungen werden nur die Stimmkarten gezählt. Verlorene Stimmkarten werden nicht ersetzt.

Les cartes de vote sont remises personnellement lors du contrôle des mandats le jour du congrès. Lors des votations, seules les cartes de vote sont comptées. Les cartes de vote perdues ne sont pas remplacées.

## 2. Redezeit / Temps de parole

Begründung von Anträgen	5 Minuten
Développement de propositions	5 minutes
Begründung der Haltung der Geschäftsleitung	5 Minuten
Développement de la position du comité directeur	5 minutes
Diskussionsvoten	3 Minuten
Intervention au cours des discussions	3 minutes

## 3. Wortbegehren / Intervention

Delegierte, die das Wort wünschen, melden dies schriftlich mit dem beim Podium aufliegenden Formular «Wortbegehren» und übergeben dieses vollständig ausgefüllt dem Präsidium, bevor die Sitzungsleitung die RednerInnenliste geschlossen hat.

Les délégué-e-s qui désirent prendre la parole s'annoncent par écrit par le biais du formulaire «Intervention» disponible au podium. Ils le transmettent dûment rempli à la présidence avant que la présidence de séance ne close la liste des orateurs.

## 4. Anträge / Propositions

Anträge müssen gemäss Stauten (Art. 7.3 b) 3 Wochen vor dem Parteitag beim Parteisekretariat eingereicht werden.

Les propositions doivent être transmises au secrétariat du parti au plus tard trois semaines avant le congrès.

## 5. Wahlen und Abstimmungen / Élections et votations

Wahlen und Abstimmungen finden nach Statuten (Artikel 9) statt. Bei mehreren Kandidierenden für das gleiche Amt erfolgt die Wahl schriftlich und geheim, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Mitglied aus dem Plenum beantragt. Die Abstimmungen finden in der Regel offen statt. Sie werden schriftlich und geheim durchgeführt, wenn dies die Geschäftsleitung oder ein Drittel der Stimmenden verlangt.

Les élections et votations sont effectuées conformément aux statuts (article 9). Quand plusieurs candidat-e-s briguent la même fonction, l'élection a lieu à bulletin secret si le comité directeur ou un membre du plenum en fait la demande. Les votations se font généralement à main levée, mais le scrutin a lieu à bulletin secret si le comité directeur ou un tiers des délégués le demande.

## 5. Resolutionen / Résolutions

Resolutionen müssen spätestens am Mittag zwei Tage vor dem Parteitag auf dem Parteisekretariat eingereicht werden. Resolutionen zu Ereignissen der letzten zwei Tage vor dem Parteitag sind eine Stunde vor Parteitagbeginn einem/einer der gewählten ParteisekretärInnen zu übergeben.

Les résolutions doivent être transmises au secrétariat du parti au plus tard à 12h00 deux jours avant le congrès. Les résolutions portant sur des événements ayant lieu les deux jours avant le congrès sont à transmettre à un(e) secrétaire du parti une heure avant le début du congrès.

## GESCHÄFTE DES PARTEITAGES

### Traktandum 4: Verabschiedung aus dem Parteipräsidium

Nach vier Jahren als Parteipräsidentin tritt Ursula Marti am Parteitag vom 7. November 2018 zurück. Auch Vizepräsident Roberto Bernasconi verlässt das Parteipräsidium nach sechs Jahren. Die Geschäftsleitung bedauert den Rücktritt von Ursula Marti und Robert Bernasconi sehr. Mit ihrem Einsatz haben sie die SP Kanton Bern in den letzten Jahren stark mitgeprägt. Insbesondere Ursula Marti als Präsidentin hat der Partei ein Gesicht gegeben. Ursula Marti bleibt Mitglied des Grossen Rats und wird ihre klar sozialdemokratische Politik weiterführen. Roberto Bernasconi ist bereits 2017 von seinem Grossratsmandat zurückgetreten.

### Traktandum 5: Statutenänderung

Die Geschäftsleitung will den Wechsel im Parteipräsidium nutzen, um die Parteileitung neu aufzustellen und personell zu verbreitern. Damit ist die SP Kanton Bern bestens aufgestellt, um ihre Rolle als grosse linke Oppositionskraft wahrzunehmen und ihren WählerInnenanteil in den kommenden Jahren weiter auszubauen.

Um diese Anpassung zu ermöglichen, ist eine minimale Anpassung der Statuten der SP Kanton Bern nötig. Es handelt sich dabei um eine Änderung von Artikel 13.1 a) der Statuten der SP Kanton Bern. Bisher lautet dieser: *«[Die Parteileitung besteht aus] dem Parteipräsidium, welches die Präsidentin/den Präsident oder ein Co-Präsidium und bis zu drei VizepräsidentInnen umfasst.»*

Die Geschäftsleitung beantragt eine Änderung der Anzahl Vizepräsidien. Demnach lautete Artikel 13.1 a) neu:

*«[Die Parteileitung besteht aus] dem Parteipräsidium, welches die Präsidentin/den Präsident oder ein Co-Präsidium und bis zu **drei vier** VizepräsidentInnen umfasst.»*

**Antrag Geschäftsleitung:** Die Geschäftsleitung beantragt dem Parteitag, Artikel 13.1 a) der Statuten anzupassen.

### Traktandum 6: Neuwahl des Partei- und des Vizepräsidiums

Die Findungskommission unter der Leitung von Fraktionspräsidentin Elisabeth Striffeler hat mit verschiedenen Fraktionsmitgliedern Gespräche geführt, um die beste Lösung für Ursula Martis Nachfolge an der Parteispitze zu finden. Letztlich empfahl sie der Geschäftsleitung einstimmig, Grossrätin Mirjam Veglio und Grossrat Ueli Egger als Co-Präsidium zu wählen. Die Geschäftsleitung folgt dieser Empfehlung und ist hochofreut, dem Parteitag zwei so erfahrene und starke Personen zu empfehlen.

Den Rücktritt des Vizepräsidenten Roberto Bernasconi möchte die Geschäftsleitung dazu nutzen, die Parteileitung neu aufzustellen und personell zu verbreitern. Sie nominiert deshalb gleich drei neue Personen für das Vizepräsidium. Sie schlägt dem Parteitag die Könizer Grossrätin Tanja Bauer, den Bieler Gemeinderat Cédric Némitz und den Stadtberner Matteo Langenegger vor. Alle drei kennen die Kantonalpartei durch ihre Mitarbeit in der Geschäftsleitung und weitere Engagements bei Kampagnen und in verschiedenen Gremien sehr gut.

Die Lebensläufe aller Kandidierenden liegen den Unterlagen bei.

**Antrag Geschäftsleitung:** Die Geschäftsleitung beantragt dem Parteitag die Wahl von Mirjam Veglio und Ueli Egger als Co-Präsidium und die Wahl von Tanja Bauer, Matteo Langenegger und Cédric Némitz als VizepräsidentInnen.

## **Traktandum 7: Wahl in die GPK**

Per Parteitag vom 18. August 2018 ist Verena Moser aus der Geschäftsprüfungskommission zurückgetreten. Die Geschäftsleitung hat Ladina Kirchen, Bern für die Nachfolge in der GPK nominiert. Informationen zu Ladinas Person und ihrer Motivation für die Mitarbeit liegen den Unterlagen bei.

**Antrag Geschäftsleitung:** Wahl von Ladina Kirchen in die Geschäftsprüfungskommission.

## **Traktandum 8: Wahlen 2019 – Internationale Liste**

Die SP International, welche die Auslandmitglieder der SP organisiert, sucht Kantonalparteien, die zur Lancierung einer verbundenen separaten internationalen Liste 2019 Hand bieten. Die Auslandsschweizer und -schweizerinnen bilden nach Zürich und Bern den drittgrössten Kanton: Jeder achte Schweizer und jede achte Schweizerin lebt ausserhalb der Schweiz. Die SP International kann unter diesen nur Wahlkampagne machen, wenn eine Reihe von Kantonalparteien Hand bieten, solche internationalen Listen mitzunehmen. Nun fragt die SP Schweiz die SP Kanton Bern an, ob sie bereit wäre eine solche Internationale Liste für die Wahlen 2019 zu genehmigen. Der SP Kanton Bern würden aus der internationalen Liste keinerlei Kosten oder andere Verpflichtungen erwachsen. Die SP International hat Geld, Kapazität und den politischen Willen, um diese Kampagne zu machen. Da für die SP Kanton Bern keine zusätzlichen Kosten entstehen würden und die Internationale Liste zusätzliche Stimmen liefern würde, unterstützt die Geschäftsleitung die Anfrage der SP Schweiz.

**Antrag Geschäftsleitung:** Die Geschäftsleitung der SP Kanton Bern empfiehlt die Unterstützung der Internationalen Liste.

## **Traktandum 9: Parolen für die Abstimmungen vom 25.11.2018**

### **9.1 Referendum Steuergesetz**

In der Märzsession 2018 hat der Grosse Rat beschlossen, den Höchststeuersatz für Unternehmen im Kanton Bern von heute 21.64% auf 18.71% zu senken. Ein breites Komitee aus SP, Grünen, Gewerkschaften und weiteren Organisationen hat darauf erfolgreich das Referendum ergriffen. Die geplanten Unternehmenssteuersenkungen hätten für den Kanton und die Gemeinden Steuerausfälle von etwa 160 Millionen pro Jahr zur Folge. Um dies zu kompensieren wurde im vergangenen Jahr ein massives Abbaupaket durchgedrückt, mit Kürzungen bei der Spitex, im Behinderten- und Sozialbereich, bei der Bildung und bei der Gesundheit. Die bürgerliche Mehrheit beschloss die Steuersenkungen um den Kanton Bern steuerlich besser zu positionieren. Allerdings steht der Kanton Bern im internationalen Vergleich schon heute gut da, der globale Durchschnitt bei der Steuerbelastung liegt bei etwa 29%. Kommt hinzu, dass die geplanten Senkungen nur Konzernen mit den

höchsten Gewinnen etwas bringen. Die Mehrheit der über 42'000 steuerpflichtigen Betriebe im Kanton Bern geht leer aus.

Mehr Informationen zum Referendum unter: [www.keine-steuergeschenke.ch](http://www.keine-steuergeschenke.ch)

**Antrag Geschäftsleitung:** Die Geschäftsleitung der SP Kanton Bern empfiehlt die Nein-Parole.

## 9.2 Referendum UMA-Kredit

Der Grosse Rat beschloss in der Märzsession 2018 den «Kredit für die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden 2018–2020», kurz UMA-Kredit. Mit dem UMA-Kredit in der Höhe von 54 Millionen Franken verteilt auf die Jahre 2018 -2020 soll die Unterbringung und Betreuung von unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden sichergestellt werden. Zuständig dafür ist die Zentrum Bäregg GmbH. Nachdem im Mai 2017 ein ähnlicher Kredit an der Urne abgelehnt wurde, hat der Regierungsrat einen neuen Anlauf genommen und die Kosten erheblich senken können. Nicht einberechnet in den vorliegenden Kredit sind die höheren Zuschüsse der Bundesebene. Zudem ist aufgrund der sinkenden Flüchtlingszahlen damit zu rechnen, dass die Kosten tiefer ausfallen werden. Allerdings ergriff die SVP auch gegen den neuen Kredit erfolgreich das Referendum, womit es nun zum zweiten Mal innert kürzester Zeit zu einer Volksabstimmung kommt.

**Antrag Geschäftsleitung:** Die Geschäftsleitung der SP Kanton Bern empfiehlt die JA-Parole.

## Traktandum 10: Parolen für die Abstimmungen vom 10.02.2019

### 10.1 Referendum Energiegesetz

Im Mai 2017 wurde auf eidgenössischer Ebene die Energiestrategie 2050 in der Volksabstimmung angenommen. Einerseits um die Ziele der Energiestrategie 2050 zu erreichen, aber andererseits auch um den technischen Fortschritt zu berücksichtigen und den sparsamen Umgang mit Energie weiter zu stärken wurde das kantonale Energiegesetz vom Grossen Rat überarbeitet und im März 2018 verabschiedet. Der Hauseigentümerverband des Kantons Bern (HEV) hat dagegen erfolgreich das Referendum ergriffen, hauptsächlich, weil er sich vor Mehrkosten für die Hausbesitzer fürchtet. Mit den Änderungen im Energiegesetz sollen insbesondere die neuen Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich (MuKE) umgesetzt werden: Neubauten sollen einen Teil des Strombedarfs selber produzieren, in bestehenden schlecht gedämmten Wohnbauten soll beim Ersatz der Öl- oder Gasheizung zehn Prozent der bisher verbrauchten Energie aus erneuerbaren Quellen stammen oder durch Effizienzmassnahmen an der Gebäudehülle kompensiert werden und in Wohnbauten soll eine Ersatzpflicht für zentrale Elektroboiler eingeführt werden. Ferner soll in neuen Wohnbauten der Einbau von Ölheizungen verboten werden.

**Antrag Geschäftsleitung:** Die Geschäftsleitung der SP Kanton Bern empfiehlt die JA-Parole.

## **10.2 Referendum Polizeigesetz**

Im März 2018 beschloss der Grosse Rat eine Revision des Polizeigesetzes. Neben verschiedenen unbestrittenen Anpassungen, führten einige Punkte zu grossen Kontroversen, weshalb ein überparteiliches Komitee erfolgreich das Referendum ergriff. Insbesondere die Bestimmung, dass neu die Sicherheitskosten bei Veranstaltungen an die Gemeinden und die Veranstaltenden überwält werden können, wurde heftig kritisiert. Weiter wären ohne konkreten Tatverdacht, verdeckte Fahn-dungen und Observationen ausserhalb der Strafprozessordnung erlaubt. Zudem gibt es immer noch keine Regelungen gegen Racial Profiling und keine unabhängige Ombudsstelle, was von linker Seite eigentlich schon lange gefordert wird.

**Antrag Geschäftsleitung:** Die Geschäftsleitung der SP Kanton Bern empfiehlt Stimmfreigabe.

## Wahl des Co-Präsidiums

### Lebenslauf Ueli Egger

#### Persönliche Daten

NAME	Ueli Egger
ADRESSE	Stationsstrasse 17, 3626 Hünibach
TEL.	033 243 47 31
HANDY	079 488 60 42
E-MAIL	ueli.egger@sunrise.ch
HOMEPAGE	ueli-egger.com



#### Mein Leben

30.05.1958	geboren in Grindelwald
1958-74	Jugend und obligatorische Schulzeit in Grindelwald
1974-78	Ausbildung zum Primarlehrer am Seminar Muristalden in Bern
1978-83	Unterricht an einer Klasse ab 5. bis 9. Schuljahr an der Primarschule Widi Frutigen
1983-85	Ausbildung zum Schneesportlehrer, diverse Reisen und Arbeit an der Skischule Grindelwald
1985-87	Ausbildung zum Sekundarlehrer in den Fächern Deutsch, Französisch, Bildnerisches und Technisches Gestalten
1988-HEUTE	Arbeit als Lehrer im Schulverband Hilterfingen (7 Jahre Sekundarschule Oberhofen, 2 Jahre Mittelstufenschule Friedbühl, seit 1997 Oberstufenschule Hünibach)
2009	6 Monate Weiterbildungsurlaub mit längeren Aufenthalten in Canmore (CAN) und Marseille (F) Erwerb der Lehrbefähigung in Englisch

#### Politische Arbeit

1997-2004	Gemeinderat mit Ressort Bau und Planung Präsident der Baukommission Eintritt in die SP Hilterfingen-Hünibach
1997	Wahl zum Vizegemeindepräsidenten
2000	Gemeindepräsident und Personalchef der Gemeinde Hilterfingen
2005-12	Kassier und Co-Parteileitung SP Hilterfingen-Hünibach Präsident der SP Hilterfingen-Hünibach
2013-2016	Im September Nachrutschen in den Grossen Rat
SEIT 2017	Gewählter Grossrat Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, Kanton Bern
SEIT 2018	Mitglied des Wahlausschusses und des Vorstandes des SP Regionalverbandes Thun

### **Privates**

ZIVILSTAND

seit 1994 glücklich verheiratet mit Eva Egger-Feller

FREIZEIT

Wandern, Lesen, Sportklettern, Skifahren, Snowboarden und Langlauf

### **Interessenbindungen**

VORSTAND

Vereinigung Cerebral Bern

Förderverein Radio BeO

MITGLIED

Bildung Bern

Skilehrerverein Grindelwald

Ehrenmitglied Kantonalbernischer Eishockeyverband

Greenpeace, WWF, Public Eye, VCS, Plan International, Biovision und

Amnesty International

## Wahl des Co-Präsidiums

### Lebenslauf Mirjam Veglio

Mirjam Veglio  
 Wydackerstrasse 8  
 3052 Zollikofen  
 079 687 52 75  
[mirjamveglio@swissonline.ch](mailto:mirjamveglio@swissonline.ch)




---

<b>Geburtsdatum</b>	3. August 1967
<b>Kinder</b>	Alessio, 1995, in Ausbildung zum Informatiker Nuria, 1998, Studentin
<b>Schulbildung</b>	
1974 – 1978	Primarschule Tscharnergut / Bern Brünnen
1977 – 1982	Sekundarschule Tscharnergut / Bern Brünnen
<b>Berufliche Bildung</b>	
1983 – 1985	Verkaufslehre, Eidg. Fachausweis Verkauf
1989 – 1991	Handelsschule HVA, berufsbegleitend, Handelsschuldiplom VSH
2003 – 2004	Höheres Wirtschaftsdiplom, Managementausbildung, Institut für Kaderschulung IFKS Bern
2010 – 2011	Diplom Betriebsökonomie, Institut für Kaderschulung IFKS Bern
<b>Berufliche Tätigkeiten</b>	
1985 – 1995	Parfumerie / Drogerie Spiess, Bern Anstellungen als Fachkraft, Sachbearbeiterin, Berufsbildnerin und stv. Geschäftsleitung
1995 – 2004	Familienzeit
2004 – 2006	Sachbearbeitung, Interkultureller Frauentreff Karibu, Zollikofen
2006 – bis heute	Geschäftsleitung Verein Kibez; Bereich Kindertagesstätten, betriebswirtschaftliche Organisation familienergänzende Kinderbetreuung, Zollikofen
<b>Politische Tätigkeiten</b>	
2000 – 2010	Mitglied SP Fraktion, Grosser Gemeinderat Zollikofen
2005 – 2010	Präsidentin SP Zollikofen
2002 – 2004	Mitglied Baukommission, Zollikofen
2008 – 2010	Mitglied Geschäftsprüfungskommission, Zollikofen
2011 – 2016	Gemeinderätin Soziales und Gesundheit

Seit 2012	Vizegemeindepräsidentin
Seit 2017	Gemeinderätin Bau und Umwelt
Seit 2017	Grossrätin Kanton Bern

### **Ehrenamtliche Tätigkeiten**

1998 – 2006	Vorstands- und Aktivmitglied in verschiedenen Vereinen
2013 bis heute	Vorstandsmitglied SRG Bern, Freiburg, Wallis, Ressort Finanzen
2013 bis heute	Rechnungsrevisorin für diverse Vereine in Zollikofen

## Wahl der Vize-Präsidenten

### Lebenslauf Tanja Bauer

Gurtenbrauerei 80, 3084 Wabern - 079 203 27 20 - [tanja.bauer@bluewin.ch](mailto:tanja.bauer@bluewin.ch) - [www.tanja-bauer.ch](http://www.tanja-bauer.ch)

#### Persönliche Angaben

Geburtsdatum	12.06.1983
Heimatort	Binn (VS)
Zivilstand	in Partnerschaft lebend
Kinder	Lola (7), Lou (6) und Flynn (3)
Mitgliedschaften	VPOD, Amnesty International, Public Eye, WWF, Elternrat Wabern, Bernau Kultur im Quartier, Wabernleist



#### Das Wichtigste über mich

- Durch mein vielfältiges Engagement auf kommunaler, regionaler und kantonaler Ebene kenne ich die Parteiorganisation gut und verfüge über ein gutes internes Netzwerk;
- Ich bringe Erfahrung in der Kampagnenarbeit sowohl bei Abstimmungen (Bezahlbar wohnen in Köniz) wie auch bei Wahlen (Grossratswahlen und Gemeindewahlen) mit;
- Ich habe sehr gute Kenntnisse der Medienarbeit, der kantonalen Politik und Erfahrung in der Projektleitung;
- Aufgewachsen im Berner Oberland, gearbeitet in Biel und seit langem wohnhaft in der Region Bern kenne ich Stadt, Agglo und Land.

#### Politisches Engagement

##### Kantonal

11.2014	auf weiteres	Genderexpertin und Mitglied Geschäftsleitung SP Kanton Bern
06.2018	auf weiteres	Mitglied Grosser Rat Kanton Bern

##### Regional

05.2014	auf weiteres	Mitglied Geschäftsleitung SP Region Bern-Mittelland
12.2016	04.2018	Leitung WAS Region Bern-Mittelland (Grossratswahlen)
08.2013	02.2014	Mitglied WAS Region Bern-Mittelland (Grossratswahlen)

##### Kommunal

01.2018	auf weiteres	Mitglied Parlament Köniz
09.2016	auf weiteres	Gründerin Elternkomitee «Pro Tagesschulen Köniz»
03.2017	auf weiteres	Mitglied AG Wohnen der SP Köniz
06.2016	02.2017	Mitglied SP Kampagnengruppe «Bezahlbar wohnen in Köniz»
03.2014	03.2018	Mitglied Vorstand SP Köniz

## Berufserfahrung

07.2010	auf weiteres	Verschiedene Anstellungen und Mandate für die Sozial- und Gesundheitsdirektion des Kantons Freiburg <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Gesundheitsamt</li> <li>• Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Generalsekretariat</li> <li>• Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Büro für Gleichstellung und Familienfragen</li> </ul>
02.2009	09.2009	Praktikum als Redakteurin und freie Journalistin beim Bieler Tagblatt, Biel
04.2006	06.2008	Projektleiterin und Business Engineer in der Swisscom (Schweiz) AG, Bern

## Ausbildung

06.2011	12.2012	Verschiedene Weiterbildungen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfliktmanagement</li> <li>• Grundlagen Moderation und Gesprächsführung</li> <li>• Organisationsentwicklung und Kommunikation Modul 3 des CAS Diversity- und Gleichstellungskompetenz</li> </ul>
10.2002	03.2007	Studium der Politikwissenschaft (französischsprachig) Université de Genève, Genf / Auslandsemester an der University of Uppsala, Schweden (englischsprachig)
08.1999	06.2002	Zweisprachige Matura (deutsch- und französischsprachig) Gymnasium Thun-Schadau, Thun / Schwerpunkt: Wirtschaft und Recht
08.1990	06.1999	Primarschule und Oberstufenschule Krattigen / Aeschi

## Sprache

Deutsch:	Muttersprache
Französisch:	verhandlungssicher in Wort und Schrift
Englisch:	fliessend in Wort und Schrift
Italienisch:	Grundkenntnisse

## Politische Vision

Soziale Gerechtigkeit und Lebensqualität für alle. Für die Bevölkerung im Kanton Bern und darüber hinaus. Denn ich bin überzeugt, dass wir als SP im grossen Flächenkanton Bern eine wichtige Rolle spielen können und sollen.

## Wahl der Vize-Präsidenten

### Lebenslauf Matteo Langenegger

#### Personalien

Vorname, Name	Matteo Langenegger
Geburtsdatum	22. Mai 1995
Heimatort	Bühler AR
Staatsangehörigkeiten	Schweiz, Italien
Strasse	Eymattstrasse 182b
PLZ/Ort	3032 Bern-Hinterkappelen
E-Mail	<a href="mailto:matteo.langenegger@hotmail.com">matteo.langenegger@hotmail.com</a>



#### Politisches Engagement

2015 – heute	Geschäftsleitung SP Regionalverband Bern-Mittelland
2017 – 2018	Geschäftsleitung SP Kanton Bern
2015 – 2018	Geschäftsleitung JUSO Kanton Bern
2017 – 2018	Wahlausschuss SP Regionalverband Bern-Mittelland (Grossratswahlen)
2016	Wahlausschuss JUSO Stadt Bern (Stadtratswahlen)
2015 – 2016	Mitarbeit in Wahlkomitees von SP-Kandidaturen
2014 – 2015	Vorstand JUSO Stadt Bern
2014 – 2015	Wahlausschuss JUSO Kanton Bern (Grossrats- und Nationalratswahlen)
2014 – 2015	Vorstand SP Bümpliz/Bethlehem
2014	Kandidatur Grossratswahlen
2013	Co-Leitung 1:12-Kampagne Bern & Region
2012	Unterstützung Wahlkampf Gemeindewahlen SP Zollikofen

#### Mitgliedschaften

2014	Beitritt Unia / Übertritt syndicom / Übertritt vpod (arbeitsstellenbedingt)
2013	Beitritt SP Bümpliz/Bethlehem
2011	Beitritt JUSO Schweiz
2004	Beitritt Pfadibewegung Schweiz

#### Berufliche Tätigkeiten

08.2016 – heute	Sachbearbeiter Rückerstattung Weiterbildung, Erziehungsdirektion des Kantons Bern
08.2015 – 07.2016	Mitarbeiter Produktkommunikation, PostAuto Schweiz AG
11.2014 – 07.2015	Kaufmännischer Praktikant, PostAuto Schweiz AG
08.2014 – 10.2014	Kaufmännischer Praktikant, Post CH AG
03.2012 – 09.2012	Telefonist, MIS-Trend Bern

## **Ausbildung**

2016 – heute	Berner Fachhochschule, Bachelor of Science BFH in Betriebsökonomie, berufsbegleitend
2011 – 2015	Wirtschaftsmittelschule Bern (inklusive Praktikum)
2010 – 2011	Gymnasium Bern Neufeld
2008 – 2010	Sekundarstufe 1 Zollikofen
2003 – 2008	Primarschule Goldach (SG) und Zollikofen (BE)

## Wahl der Vize-Präsidenten

### Lebenslauf Cédric Némitz



Cédric Némitz

Gemeinderat, Direktor Bildung, Kultur und Sport, Biel

Theologe und Journalist

Geburtsdatum: 13. Dezember 1967, in Biel

Heimatort: Cernier NE

Zivilstand: registrierte Partnerschaft

### Politische Laufbahn

Seit 2017	Geschäftsleitungsmitglied der Sozialdemokratischen Partei des Kantons Bern
Seit 2014	Geschäftsleitungsmitglied des Parti socialiste du Jura bernois (PSJB)
Seit 2013	Gemeinderat, Direktor Bildung, Kultur und Sport, Biel
Seit 2009	Geschäftsleitungsmitglied der Parti socialiste Bienne-Romand - (PSR), Biel
2011–2012	Präsident der SP-Fraktion (SP-PSR), Stadtrat, Biel
2010	Kandidat bei den kantonalen Wahlen, Liste des PSR, Biel
2009–2012	Stadtrat PSR, Biel
2006–2008	Präsident der Synode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Bern
2004–2012	Abgeordneter der Synode der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn, Bern
2004–2008	Mitglied, dann Präsident des Protestantischen Medienbüros (OPM), Lausanne
2003–2006	Mitglied der Kantonalen Jugendkommission, Bern
2000–2006	Delegierter, dann Präsident des Reformierten Gesamtkirchgemeinderats Biel
1998–2003	Mitglied des Kantonalkomitees des Berner Jugendtages, Bern
1994	Kandidat bei den kantonalen Wahlen, Liste des PSJB, Moutier
1987–2003	Mitglied, dann Präsident der Commission de Jeunesse du Jura bernois et Bienne romande
1988–2009	Kommissionsmitglied der Radio- und Fernsehgesellschaft des Kantons Bern (SRT-BE)
1988–1993	Kommissionsmitglied der Fédération des étudiants neuchâtelois (FEN), Neuenburg
1988–1991	Kommissionsmitglied, dann Präsident der Vereinigungen Theologiestudierender der Universität Neuenburg (Associations des étudiants en théologie Université Neuchâtel, ANETH), Neuenburg

1984–1987 Kommissionsmitglied, dann Präsident des Schülerverbands des Bieler Gymnasiums (AEGB), Biel

### **Berufliche Tätigkeiten**

Seit 2013 Gemeinderat, Direktor Bildung, Kultur und Sport, Biel

2009–2012 Produzent religiöser Magazine bei RTS und Leiter des protestantischen Fernsehdienstes, Genf

2000–2012 Redaktor bei der Zeitschrift «Vie protestante Neuchâtel-Berne-Jura», Biel

2000–2009 Produktionsverantwortlicher und Moderator des Magazins «TelEglise» auf TeleBielingue, Biel

1994–2000 Pfarrer, reformierte Kirchgemeinde Biel-Mett-Bözingen

### **Ausbildung**

2001–2002 Centre romand de formation des journalistes (CRFJ), Lausanne, Journalist RP

1993–1994 Vikariat in Biel, Ordination und Aufnahme in den bernischen Kirchendienst

1991–1992 Kirchliche Hochschule und Humboldt-Universität zu Berlin, Studierendenaustausch

1987–1993 Universität Neuenburg, Lizentiat in Theologie

1983–1987 Französisches Gymnasium Biel, Matur

1974–1983 Primar- und Sekundarschule in Malleray

## Wahl in die Geschäftsprüfungskommission

### 1. Personalien

Vorname Ladina  
Name Kirchen Abegg  
Geburtsdatum 15. März 1970  
Wohnort Oberbottigen  
Beruf: Rechtsanwältin



### 2. Politische Aktivitäten

- Stadträtin Stadt Bern
- Mitglied Parteileitung Stadt Bern
- Mitglied AG Sicherheit Stadt Bern
- Mitglied AG Planung & Verkehr Sektion Bümpliz Bethlehem

### 3. Freizeit/ Hobby

Velofahren, Wandern, Schwimmen, Lesen, Zeit mit Familie verbringen

### 4. Meine Motivation für die Mitarbeit in der Geschäftsprüfungskommission der SP Kanton Bern

Geschäftsprüfungskommission interessiert mich aus juristischer Sicht; zudem Thematik betrifft Verfahren und politische Abläufe, was mich sowohl aus juristischer Sicht als auch als Politikerin interessiert. Verfüge über gute Kenntnisse des Verfahrens/Abläufe aufgrund der früheren Tätigkeit als stellvertretende Ratssekretärin.